

JUNI 2006

Der Eisenbahner Musikverein Salzburg in Sopron

Am 26. Mai 2006 war es wieder mal soweit: Der EMV-Salzburg ging auf Reisen. Der Familienausflug führte uns diesmal in die Heimat unserer Vizekapellmeisterin Erika – nach Sopron. Dort fand am Freitag und Samstag ein Weinfest statt, wo wir 2 Konzerte zu bestreiten hatten. Fast pünktlich starteten wir beim Probelokal, und nach einer fünfstündigen Fahrt trafen wir Erika, Michi und Isabella, die bereits vorab mit dem Vereinsbus losgefahren sind, auf einer Raststätte vor Sopron. Dort hieß es rein in die Uniform und Abfahrt zum Konzertplatz, denn wir hatten leider keine Zeit mehr, das Quartier vorher zu beziehen. Am Konzertplatz angelangt, hatten wir noch Gelegenheit die Musikkapelle, welche vor uns konzertierte, zu belauschen.



2 Konzerte unter der Leitung von Kpm. Stv. Erika Szavuly

Nach unserem Konzert fuhren wir direkt zu einer Pension 1 km vor der österreichischen Grenze um unser Abendessen einzunehmen. Hier waren auch einige Kollegen einquartiert, da in dem Hotel in Sopron leider nicht mehr so viele Betten frei waren. Wehmütig verabschiedeten wir uns von ihnen und fuhren in unser Hotel. Nach dem Einchecken schwärmten wir los, um die Bars und Weinstuben von Sopron zu erkunden. Die meisten von uns - so wage ich zu behaupten - kamen erst in den Morgenstunden zurück zum Hotel um noch ein paar Stündchen zu schlafen. Darum war es auch nicht verwunderlich, dass am nächsten Tag um 9.00 Uhr nicht alle fit waren um die Fahrt zum Schloss Esterhazy mitzumachen. Nach dem Mittagessen ging es wieder zurück zum Hotel um uns fürs Konzert fertig zu machen. Wir marschierten vom Ausgangspunkt zum Stadtplatz, wo uns die Gastkapelle mit einem Marsch erwartete. Dort wurden dann die Grüße sowie die Gastgeschenke ausgetauscht. Wir hatten noch ein wenig Zeit bis zum Konzert und so bummelten wir noch durch das Festgetümmel. Das Konzert war ein voller Erfolg. Umso mehr freuten wir uns nach getaner „Arbeit“ auf das Abendessen. Wir besuchten noch gemeinsam ein Weinlokal mit gemütlichem Kellergewölbe und testeten die



Festzug angeführt von Stabführer Gregor Reichl

verschiedensten Weine. Danach ging wieder jeder seinen eigenen Weg und auch dieses Mal dauerte es gleich lang wie am Vortag.



Das Orchester beim Rathauseingang in Sopron

Am Sonntag um Punkt 9 Uhr traten wir unsere Heimreise an. Seltsamerweise war es bei der Heimreise ziemlich ruhig und die sonst so aktiven Burschen und Mädels erholten sich während der Fahrt von diesem „anstrengenden“ Ausflug. In Krems besuchten wir noch die Winzervereinigung Winzerkrems Sandgrube 13, wo wir noch einige sehr gute Weine verkosten durften. Nach dem Mittagsbuffet peilten wir aber dann endgültig die Heimat an. Um 19.00 Uhr trafen wir müde aber glücklich und zufrieden in Salzburg ein.

Besonderer Dank gilt Kpm. Stv. Erika Szavuly für die musikalische Leitung und Mitorganisation der Reise und allen, die zum Gelingen der Reise beigetragen haben sowie Conny Reichholf für den Bericht.